

Kids- und Teens-Wochenende am Feldberg – 02.02.2024 bis 04.02.2024

Aufgrund der unsicheren Schneeverhältnisse am Feldberg entschieden wir uns für ein abwechslungsreiches Alternativprogramm. Beim Treffpunkt an der Wendepalte wurde schnell klar, dass diese Entscheidung der Stimmung keinen Abbruch tat. Spätestens als wir nach dem Halt in Benningen a. N. komplett waren, brummte der Bus und wir steuerten unser Ziel an: die Klaus Höppner Hütte. Dort angekommen



wurden die Zimmer bezogen, gevespert und die Kinder konnten sich frei beschäftigen. Am nächsten Morgen stiegen wir gestärkt vom Frühstück in den Bus zum ersten Punkt des Alternativprogramms: der FUNDORENA. Nach einer kurzen Einweisung konnten wir in Gruppen verschiedene Areas erkunden. Im Indoor Hochseilpark ging es für uns hoch hinaus. Spannende, liebevoll gestaltete Trails forderten uns heraus. Im Freestyle



Jump konnten wir coole Stunts vom Trampolin in die Airbags üben. Einige Jugendliche konnten sich sogar unter Anleitung einer Übungsleiterin im Bouldern ausprobieren. Zuletzt konnten wir uns in der Green Jump Area auspowern.

Hungrig von der ganzen Action machten wir uns auf zum Mittagessen. Bei Käsespätzle, Schnitzel, Spätzle und Pommes fand jeder etwas.

Der nächste Punkt unseres Alternativprogrammes war eine Wanderung durch den Wald und bei den Skipisten. Siggie holte uns an einem Lift mit dem Bus ab und brachte uns zurück zur Hütte. Dort folgte eine Hütten-Rallye. Bei winterlichen Gedichten, Rätseln

und menschlichen Kuckucksuhren hatten wir alle viel Spaß.

Am Sonntagmorgen stand ein weiteres Highlight an: die Sommerrodelbahn. Mit dem Sessellift ging es durch den Nebel hindurch nach oben und mit dem Bob einzeln oder zu zweit rasant wieder nach unten.

Nach dem Adrenalin-Kick ging es für ein Vesper zurück zur Hütte.

Bevor wir uns auf den Heimweg machten, stand ein weiterer luftiger Punkt an. Wir besuchten die Hängebrücke über dem Todtnauer Wasserfall – eine ziemlich wackelige, aber einzigartige Erfahrung.

Nach den vielen tollen Eindrücken machten wir uns zufrieden und etwas müde auf den Heimweg.

